



Berlin, 3. März 2022

## Regierungsentwurf stellt Ziele für Gasspeicherfüllstände in Frage

**Heute wurde ein Referentenentwurf bekannt, der substanzielle Eingriffe in den Gasspeichermarkt vorsieht. Die Initiative Energien Speichern e.V. (INES) sieht durch die Pläne der Bundesregierung den marktwirtschaftlichen Betrieb der Gasspeicher und insbesondere das Ziel von Mindestfüllständen in den Gasspeichern gefährdet.**

Der Gesetzentwurf soll auf Basis eines Antrags der Bundestagsfraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP erfolgen und Änderungen am Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) vornehmen. Die Änderungen sehen vor, dass die **Betreiber von Gasspeichern** ab diesem Jahr folgende Füllstände in den Gasspeichern gewährleisten sollen:

- 1. August: 65 Prozent
- 1. Oktober: 80 Prozent
- 1. Dezember: 90 Prozent
- 1. Februar: 40 Prozent

Ein Nachweis darüber soll laut dem Entwurf gegenüber der Bundesnetzagentur, dem Bundeswirtschaftsministerium und dem Marktgebietsverantwortlichen Trading Hub Europe regelmäßig erbracht werden.

Darüber hinaus sollen **Betreiber von Gasspeichern** verpflichtet werden, den **Nutzern von Gasspeichern** ihre gebuchten, aber nicht genutzten Speicherkapazitäten für den verbleibenden Zeitraum bis zum Ende des jeweiligen Speicherjahres zu entziehen. Die Kapazität soll in diesem Fall dem Marktgebietsverantwortlichen Trading Hub Europe zur Verfügung gestellt werden, und zwar wenn erkennbar ist, dass die Nutzer der Gasspeicher die vorgegebenen Füllstände nicht einhalten. Die Pflicht des Speichernutzers zur Zahlung der Entgelte bleibe davon unberührt.

Sebastian Bleschke, INES-Geschäftsführer, kommentiert den Gesetzesvorschlag wie folgt: *„Der vorgesehene gesetzliche Eingriff zur Vorgabe von Mindestfüllständen in Gasspeichern und der Entzug von gebuchten Kapazitäten stellt einen marktwirtschaftlichen Betrieb der Gasspeicher und insbesondere das Ziel der gewünschten Mindestfüllstände grundsätzlich in Frage.“*

## **HINTERGRUND**

Die Initiative Energien Speichern e.V. (INES) ist ein Zusammenschluss von Betreibern deutscher Gas- und Wasserstoffspeicher und hat ihren Sitz in Berlin. Mit derzeit 14 Mitgliedern repräsentiert die INES über 90 Prozent der deutschen Gasspeicherkapazitäten und etwa 25 Prozent aller Gasspeicherkapazitäten in der EU. Die INES-Mitglieder treiben außerdem in zahlreichen Projekten die Entwicklung von Untergrund-Wasserstoffspeichern voran und gehören damit zu den Vorreitern dieser wichtigen Energiewende-Technologie.

Die Mitglieder der Initiative sind astora GmbH, bayernugs GmbH, Enovos Storage GmbH, Erdgasspeicher Peissen GmbH, Etzel-Kavernenbetriebsgesellschaft mbH & Co. KG, EWE Gasspeicher GmbH, OMV Gas Storage Germany GmbH, NAFTA Speicher GmbH & Co. KG, RWE Gas Storage West GmbH, STORAG ETZEL GmbH, Storengy Deutschland GmbH, Trianel Gasspeicher Epe GmbH & Co. KG, Uniper Energy Storage GmbH und VNG Gasspeicher GmbH.

## **PRESSEKONTAKT:**

Sebastian Bleschke  
Geschäftsführung  
Initiative Energien Speichern e.V.  
Glockenturmstraße 18  
14053 Berlin

Tel: +49 30 36418-086  
Fax: +49 30 36418-255  
[info@energien-speichern.de](mailto:info@energien-speichern.de)  
[www.energien-speichern.de](http://www.energien-speichern.de)